

Jahresbericht

2022



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 Volksbank
Remseck eG
Ihre Bank

Bericht des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 war ein mehrfach herausforderndes Jahr für uns alle. Die Corona-Krise wurde durch den Krieg in der Ukraine in den Hintergrund gedrängt. Nach wie vor wird die Wirtschaft durch Lieferengpässe beeinflusst und die Energiekrise hat maßgeblich zur hohen Inflation beigetragen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat zur Bekämpfung der Inflation die Zinsen in mehreren Schritten massiv angehoben und damit die Niedrigzinsphase beendet.

Konjunktur & Finanzmarkt

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % (Vj. 2,6 %). Die schwächere Wirtschaftsleistung ist auf die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen des Ende Februar einsetzenden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, wie nochmals steigende Ertrags- und Rohstoffpreise, länger bestehende Lieferkettenstörungen und enorme Unsicherheiten, nicht zuletzt über die Gasversorgung, zurückzuführen. Seitens Russlands wurden die Gaslieferungen nach Deutschland vollständig eingestellt.

Gedämpft wurde die gesamtwirtschaftliche Entwicklung durch den bereits vorhandenen Arbeitskräftemangel, die Spätfolgen der Coronapandemie, die sich unter anderem in zeitweisen Lockdowns in wichtigen Häfen und Metropolen Chinas und den streckenweisen hohen Krankenständen hierzulande zeigten.

Zurückgenommene Infektionsschutzmaßnahmen, vor allem in den Bereichen Gastronomie, Freizeit, Unterhaltung und Kultur, führten zu höheren Konsumausgaben. Die zum Jahresende stark gestiegenen Verbraucherpreise dämpften verstärkt die Kaufkraft der Haushalte. Trotz allem trugen die privaten Konsumausgaben mit soliden 2,1 Prozentpunkten zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei.

Das Zusammenwirken aus enormen Preiserhöhungen, andauernden Personal- und Materialengpässen, eingetrübten Ertragsaussichten, weniger günstigen Finanzierungsbedingungen sowie hohen Unsicherheiten belastete das Investitionsklima spürbar. In der Folge stagnierten die Bruttoanlageinvestitionen im Wesentlichen, nachdem sie im Vorjahr noch bedeutsam zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beigetragen hatten.

Angesichts der höheren inländischen Nachfrage nach Konsumgütern und Ausrüstungen expandierten die preisbereinigten Importe erheblich stärker als die Exporte. Der Außenhandel verminderte als Ganzes den Anstieg des Bruttoinlandsproduktes merklich um 1,2 Prozentpunkte.

Die Erholung am Arbeitsmarkt setzte sich fort und die Arbeitslosenquote sank nochmals von 5,7 % im Vorjahr auf 5,3 %. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Erwerbstätigen um knapp 600.000 auf einen neuen Höchststand von rund 45,6 Mio. Menschen.

Die Gesamtsteuerung wurde durch staatliche Entlastungsmaßnahmen, wie z. B. das 9-Euro-Ticket, den Tankrabatt sowie einmalige Übernahme der Gas- und Wärmerechnungen im Dezember abgemildert. Dennoch lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt mit 6,9 % so hoch wie seit über 50 Jahren nicht mehr.

Auf die hohe Inflation reagierten Notenbanken weltweit mit Zinserhöhungen. Ab Juli erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB), wenn auch später als die anderen Notenbanken, sukzessive ihre Leitzinsen bis zum

Jahresende 2022 auf 2,5 %. Die Gemeinschaftswährung Euro beendete das Jahr 2022 mit einem Gegenwert von 1,07 Dollar und einem Rückgang zum Vorjahresendwert von 6,1 %. Auf das Gesamtjahr gesehen, verlor der Deutsche Aktienindex (DAX) 12,3 % und ging zum Jahresende mit 13.923,59 Punkten aus dem Markt.



Vorstand: Frank Böhrkircher, Jonas Weißer und Peter Bauer

Entwicklung der Bank

Mit der Entwicklung des operativen Geschäfts der Volksbank Remseck eG sind wir noch zufrieden, wengleich sich das schwierige Jahr auch in unserem Jahresabschluss widerspiegelt.

Die Kontokorrentkredite sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Demgegenüber war die Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbefinanzierungen aufgrund erneut gestiegener Baukosten und höherer Finanzierungszinsen rückläufig. Insgesamt gingen die Kundenkredite um 2,59 Mio. € oder 1,53 % zurück.

Die Kundeneinlagen nahmen im vergangenen Jahr mit 0,75 Mio. € nur um 0,3 % zu. Von unseren Kunden wurden Anlagen u. a. in Investmentfonds oder Anleihen von der DZ BANK AG favorisiert.

Mit durch die etwas rückläufigen Kundenkredite sowie Kursrückgänge bei den Eigenanlagen ging die Bilanzsumme leicht um 1,1 % auf 286,8 Mio. € zurück. Mit der verstärkten Nachfrage nach Anlageprodukten bei unseren Verbundunternehmen ist der Provisionsüberschuss deutlich gestiegen und konnte den gesunkenen Zinsüberschuss vollständig ausgleichen.

Der Jahresüberschuss ist u. a. auch durch temporäre Abschreibungen auf unseren eigenen Wertpapierbestand, die auf den starken Zinsanstieg zurückzuführen sind, belastet. Zur Vermeidung von weiteren Abschreibungen wurden Wertpapiere vom Umlaufvermögen ins Anlagevermögen umgewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Emittenten unserer Wertpapiere liegen ausnahmslos innerhalb des Investmentgrade und weisen damit eine gute bis sehr gute Bonität auf, so dass zum Fälligkeitszeitpunkt eine vollständige Rückzahlung zu erwarten ist.

Auch wenn das operative Ergebnis als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, so entspricht das Ergebnis nach Bewertung durch den temporären hohen Bewertungsaufwand bei den Wertpapieren nicht unseren Erwartungen.

Soziale Verantwortung

Die Volksbank Remseck eG lebt seit 1884 die

genossenschaftlichen Werte, die heute aktueller denn je sind. Wir Genossenschaftsbanken verstehen uns als Wertegemeinschaft. Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Verantwortung sind uns sehr wichtig. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Das geht weit über die Dividendenzahlung hinaus. So fördern und stärken wir die Region, in der unsere Mitglieder und Kunden leben, als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb, Steuerzahler, Auftraggeber für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sowie Förderer in unserem Geschäftsgebiet. Im vergangenen Jahr haben wir mit 20.928,- € gemeinnützige Einrichtungen (Kindergärten, örtliche Diakoniestationen) und Vereine finanziell unterstützt.

Wir sprechen nicht nur über ressourcenschonenden Bankbetrieb, sondern wir handeln auch danach. Mit unserer Photovoltaikanlage erzeugen wir umweltfreundlich einen Teil der von uns benötigten Energie und bieten unseren Mitarbeitern eine Ladestation für e-Bikes und e-Autos an. Durch verschiedenste Maßnahmen, wie z. B. durch das Anbieten der Nutzung des elektronischen Postfaches und verstärkte Nutzung elektronischer Speicherung statt papierhaften Ablagen, reduzieren wir den Papierverbrauch.

Ausblick

Nachdem bereits das erste Halbjahr 2023 hinter uns liegt,

können wir auf Basis unserer Ergebnisvorschau für das laufende Jahr sehr zuversichtlich nach vorne blicken. Neben einer deutlichen Verbesserung des Zinsüberschusses und einem guten Provisionsergebnis wird sich das Betriebsergebnis vor Bewertung, trotz steigender Verwaltungsaufwendungen, erheblich verbessern. Nachdem aktuell keine größere Belastung durch Bewertungsergebnisse im Kredit- und Wertpapiergeschäft zu erwarten sind, wird nach unserer Einschätzung das erwartete Betriebsergebnis deutlich über dem des Jahres 2022 liegen.

Mit Blick auf das erwartete positive Ergebnis können wir auch die Dividendenzahlung an die Mitglieder aufstocken.

Ein herzlicher Dank gilt allen:

Unseren Mitgliedern und Kunden für Ihr Vertrauen, unseren Mitarbeiter/Innen für die geleistete Arbeit und hohes Engagement für unsere Bank, unseren Aufsichtsratsmitgliedern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie das persönliche und offene Miteinander.

Frank Böhrkircher

Vorstandssprecher

Peter Bauer

Vorstandsmitglied

Bilanz 2022 – Kurzfassung

Bestätigungsvermerk und Offenlegung des Jahresabschlusses

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe geprüft. Die Unterlagen werden zur Offenlegung beim eBundesanzeiger eingereicht.

Aktivseite zum 31.12.2022	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	2.617.148,49		2.341
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	5.824.497,41		16.161
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	8.441.645,90	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	16.604.824,53		9.627
b) andere Forderungen	4.514.320,82	21.119.145,35	1.001
4. Forderungen an Kunden		166.839.310,19	169.429
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		74.801.363,68	76.724
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		9.153.633,07	8.062
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	1.847.755,77		1.845
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.300,00	1.859.055,77	11
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.256.000,00	1.256
9. Treuhandvermögen		1.611.458,36	1.910
12. Sachanlagen		1.088.096,66	1.185
13. Sonstige Vermögensgegenstände		558.497,49	379
14. Rechnungsabgrenzungsposten		77.682,42	14
Summe der Aktiva		286.805.888,89	289.946

Die Posten 2, 6a, 10 und 11 sind nicht belegt. Die vollständige Fassung einschließlich Anhang, Lagebericht und Bestätigungsvermerk wird im eBundesanzeiger veröffentlicht.

Passivseite zum 31.12.2022	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	17.824.292,42	17.824.292,42	21.564
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	52.868.144,62		57.820
b) andere Verbindlichkeiten	188.457.395,16	241.325.539,78	182.760
4. Treuhandverbindlichkeiten		1.611.458,36	1.910
5. Sonstige Verbindlichkeiten		236.575,05	236
6. Rechnungsabgrenzungsposten		97.412,65	0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	0,00		0
b) Steuerrückstellungen	0,00		0
c) andere Rückstellungen	619.973,16	619.973,16	541
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		8.320.000,00	8.320
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	5.873.145,94		6.044
b) Kapitalrücklage	0,00		0
c) Ergebnisrücklagen	10.690.000,00		10.530
d) Bilanzgewinn	207.491,53	16.770.637,47	221
Summe der Passiva		286.805.888,89	289.946
1. Eventualverbindlichkeiten		15.470.670,63	958
2. Andere Verpflichtungen		11.038.270,66	10.252

Die Posten 3, 3a, 6a und 8-10 sind nicht belegt. Die vollständige Fassung einschließlich Anhang, Lagebericht und Bestätigungsvermerk wird im eBundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn und Verlustrechnung 2022 - Kurzfassung

GuV zum 31.12.2022	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	2.840.664,65			2.886
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	600.533,71	3.441.198,36		793
2. Zinsaufwendungen		185.464,96	3.255.733,40	206
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		204.129,55		160
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		52.519,54		72
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	256.649,09	0
5. Provisionserträge		2.408.275,94		2.148
6. Provisionsaufwendungen		351.689,39	2.056.586,55	347
8. Sonstige betriebliche Erträge			177.914,94	59
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	1.913.383,94			1.847
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	438.435,26	2.351.819,20		628
darunter: für Altersversorgung	79.553,31			(263)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.661.599,69	4.013.418,89	1.618
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			160.488,17	159
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			7.848,07	6
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.017.434,59		306
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-1.017.434,59	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		103.518,08		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-103.518,08	14
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			444.176,18	1.015
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		230.539,33		335
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		6.567,97	237.107,30	10
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	250
25. Jahresüberschuss			207.068,88	420
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			422,65	1
			207.491,53	421
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00			100
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00		0,00	100
29. Bilanzgewinn			207.491,53	221

Die Posten 4, 7, 9, 17-18, 20-22 und 27 sind nicht belegt.

Information des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wird der Aufsichtsrat prüfen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat aus:

Rainer Schmack und Gerd Allmendinger

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rainer Schmack

Vorsitzender
Remseck am Neckar, im März 2023

Der Aufsichtsrat



v.l.: Uwe Volz, Gerd Allmendinger, Dr. Katja Lay, Rainer Schmack (Vorsitzender), Isabel Eisterhues (stellvertretende Vorsitzende), Thomas Hofmann

Unsere Genossenschaftliche FinanzGruppe

Finanzdienstleistungen aus einer Hand

Nirgends sonst wird der genossenschaftliche Gedanke „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!“ so beispielhaft gelebt, wie in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Hand in Hand mit ihren Finanzpartnern bietet die Volksbank Remseck eG, die für Sie passenden Finanzlösungen.

In Zeiten, in denen der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ganz besonders gefordert ist, zeigt sich deutlich, auf wen man sich verlassen kann. Wir sind Teil einer ganz besonderen und verantwortlich handelnden Gruppe mit starken Partnern. Unsere Mitglieder und Kunden schätzen dies sehr, informieren sich über das breite Spektrum an individuellen Lösungen und profitieren so Tag für Tag von diesem kompetenten Expertenwissen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.



*„Was einer alleine nicht schafft,
das schaffen viele!“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 Volksbank
Remseck eG
Ihre Bank